

IHK-Geschäftsbereich Innovation | Umwelt



Energie | Umwelt | Rohstoffe aktuell



Jörg Vollmer - Fotolia.com

IHK-Expertenstudie zur energieeffizienten Mobilität

Energieeffiziente Mobilität und insbesondere Elektromobilität sind Zukunftsthemen für die Europäische Metropolregion Nürnberg.

Vor diesem Hintergrund hat die IHK Nürnberg für Mittelfranken in Kooperation mit der puls Marktforschung GmbH eine Expertenstudie "Positionierung der Metropolregion Nürnberg als Kompetenzregion für energieeffiziente Mobilität" durchgeführt. Im Rahmen der Studie wurden der Status Quo analysiert, Zukunftsperspektiven ermittelt und der Bedarf von Unternehmen an unterstützenden Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Technologien energieeffizienter Mobilität evaluiert. Auf Basis der Ergebnisse plant die IHK bedarfsgerechte Fördermaßnahmen für die regionalen Unternehmen.

Im Rahmen der Studie wurden im Sommer 2013 telefonische Interviews mit 83 Experten und Entscheidern aus Unternehmen der Metropolregion Nürnberg geführt. Die befragten Unternehmen mit Affinität zu energieeffizienter Mobilität sind vorwiegend aus den Branchen Elektronik / Elektrik (18 Prozent), Automobil / Fahrzeugbau / Nutzfahrzeuge (16 Prozent), industriennahe Dienstleistungen (13 Prozent), Forschung und Wissenschaft (11 Prozent).

Stellenwert der energieeffizienten Mobilität

Aktuell hat für 74 Prozent der befragten Unternehmen energieeffiziente Mobilität einen (sehr) wichtigen Stellenwert. Unternehmen, für die das Thema einen geringeren Stellenwert hat, planen trotzdem, sich innerhalb des nächsten Jahres mit dem Thema zu befassen. Die Ergebnisse zeigen, dass die Beschäftigung mit energieeffizienter Mobilität sowohl rationale als auch emotionale Motive hat. Als Motivation für die Auseinandersetzung mit der Thematik sehen 77 Prozent eine Erfordernis des Marktes und 67 Prozent sehen es als eine „Herzensangelegenheit“ für das Unternehmen. Weitere Faktoren der Motivation sind wirtschaftliches Interesse, Bewusstsein für Umwelt und Gesellschaft sowie eine Zukunfts- und Trendorientierung.

Themenspektrum

Energieeffiziente Mobilität bietet eine sehr hohe Bandbreite an Themenfeldern. Die Geschäftsfelder Antriebstechniken (64 Prozent), antriebsnahe Elektronik (53 Prozent) und Energieerzeugung (51 Prozent) sind die in der Region am häufigsten und Reifendruckkontrolle (15 Prozent) am geringsten vertretenen. Weiterhin stark vertreten sind die Bereiche Informations- und Kommunikationstechnologie, Auflade-Technologien und Energiespeicherung.

Umsatz und Mitarbeiter

Derzeit liegen die Umsatzanteile, welche mit energieeffizienter Mobilität realisiert werden, durchschnittlich bei 27 Prozent. Bei der Betrachtung von Branchenunterschieden ist auffällig, dass die Umsatzanteile in der Automobil und Fahrzeugbranche am höchsten liegen. In 5 Jahren werden Umsatzanteile von durchschnittlich 34 Prozent erwartet. Bei einem aktuellen Umsatzanteil von 27 Prozent bedeutet dies eine Steigerung von 7 Prozent-Punkten innerhalb der kommenden 5 Jahre.

Der Anteil der Mitarbeiter (Verhältnis der Mitarbeiter, die das Thema betrifft zu allen Mitarbeitern im Unternehmen), liegt im Mittel bei 27 Prozent. Auch hier ist die Automobil- und Fahrzeugbranche mit einem Mitarbeiteranteil von 54 Prozent am stärksten vertreten. Für 54 Prozent der Unternehmen wird der Anteil von Mitarbeitern im Bereich energieeffizienter Mobilität (stark) steigen. Für die mittel- und langfristige Geschäftsentwicklung sind die befragten Experten optimistisch. 86 Prozent geben an, dass das Geschäft mit energieeffizienter Mobilität langfristig (stark) steigen wird.

Chancen und Herausforderungen

Unternehmen sehen die Entwicklung neuer Technologien und damit den Aufbau an Kompetenzen als zentrale Chance (33 Prozent), aber gleichzeitig auch als größte Herausforderung (33 Prozent) für die Metropolregion. Weitere Chancen für die Metropolregion sind wirtschaftliches Wachstum (30 Prozent), die Erschließung neuer Märkte (16 Prozent) und die Möglichkeit Innovationsbereitschaft zu zeigen und damit eine innovative Rolle einzunehmen (16 Prozent). Als weitere Herausforderungen werden das sich ständig wandelnde Marktumfeld und die damit einhergehenden Unsicherheiten (19 Prozent) gesehen. Auch hohe Investitionskosten (16 Prozent) sowie das teilweise mangelnde Verständnis und geringe Akzeptanz der Technologie (12 Prozent) gelten als Herausforderung.

Impressum

Verantwortlich (v. i . S. d. P.) :

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken
Geschäftsbereich Innovation | Umwelt
Hauptmarkt 25 | 27
90403 Nürnberg
www.ihk-nuernberg.de

Redaktion verantwortlich:

Dr. Robert Schmidt | Dr. Ronald Künneth
Telefon: 0911 1335-298 | -297
Telefax: 0911 1335-122
E-Mail: giu@nuernberg.ihk.de

Redaktionsteam IHK Nürnberg für Mittelfranken:

Tina Engelmann, Andreas Horneber, Stefan Hübel, Dr. Ronald Künneth, Dr.
Robert Schmidt, Susanne Temme, Dr. Veronika Wiesmet, Katharina Wohlfart

Weitere Textquellen:

Aktuelles aus Bayern: Manfred Hoke, Dr. Norbert Amman (IHK für München
und Oberbayern)
Aktuelles aus Deutschland und der EU: Dr. Hermann Hühwels (DIHK Berlin)

Der Newsletter wurde sorgfältig erstellt und geprüft. Für fehlerhafte Angaben
wird keine Haftung übernommen. Rückfragen und Anregungen senden Sie
bitte an giu-newsletter@nuernberg.ihk.de | giu@nuernberg.ihk.de.